

Fragen, Fragen, Fragen ...

- Wie intensiv haben Sie sich bisher mit Ihrem „Trink“-Wasser beschäftigt ?
- Wofür nutzen Sie hauptsächlich Ihr Leitungswasser ?
- Welche Faktoren sind Ihnen wichtig, wenn Sie über das Lebensmittel „Wasser“ nachdenken ?
- Welches Wasser trinken Sie am liebsten ?
- Womit kochen Sie Ihren Kaffee, Tee oder Ihr Gemüse ?
- Wie viel Wasser trinken Sie täglich (freiwillig) ?
- Was empfehlen uns Ärzte, wie viel Wasser wir täglich trinken sollten ?
- Woran könnte es Ihrer Meinung nach liegen, dass wir alle täglich zu wenig von diesem wichtigsten Lebensmittel zu uns nehmen ?

Wasserwesen Mensch

Trinken Sie genug ???

Wasser macht etwa 70% unseres Körpergewichtes aus. Jeden Tag verliert unser Körper Wasser - über die Lunge, die Haut und über den Harn.

Täglich muss der Mensch 2,5 bis 3 Liter Wasser trinken, um den Verlust auszugleichen.

Faustformel:
mindestens 35 ml pro kg Körpergewicht !

Gehirn 91 %

Lunge 86 %

Leber 86 %

Muskeln 75 %

**mind. 70 %
Wasser !**

Augen 98 %

Herz 75 %

Nieren 83 %

Blut 92 %

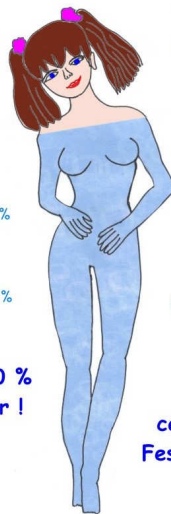
**ca. 30 %
Feststoffe !**

Viele Menschen trinken zu wenig, oft auch noch das Falsche und nehmen ihrem Körper damit die Fähigkeit, sich selbst zu reinigen.

Alle Stoffwechselforgänge brauchen Wasser und kaum ein Lebensprozess funktioniert ohne Wasser ... als Lösemittel oder als Reaktionspartner.

Fehlt Wasser, dann übersäuert und verschlackt das Biotop Mensch immer mehr und „kippt um“. Dies nehmen wir dann als Krankheit wahr.

2/3 des menschlichen Körpers ist Wasser !



Haben Sie gewusst, dass ...

- wir ca. 2 Liter Wasser täglich über die Nieren ausscheiden ?
- wir ca. 0,5-1 Liter Wasser täglich für Stoffwechselfvorgänge verbrauchen oder durch Verdunstung über die Hautoberfläche ausscheiden ?
- der menschliche Körper ca. 5% seiner gesamten Körperflüssigkeit täglich ausscheidet bzw. unsere gesamte Körperflüssigkeit ungefähr alle 20 Tage komplett erneuert wird ?
- Wasser ein enormer Wärmespeicher ist ? Könnte ein ständiges Gefühl von Frösteln vielleicht auch einfach nur Wassermangel sein ?
- dass nur 10% des Wassers im menschlichen Körper im Blutkreislauf zu finden ist ?
- dass 60% des Wassers in den Körperzellen gebunden ist und der Zelle zur Verfügung steht ?
- sich die restlichen 30% in den Zellzwischenräumen - im sog. Lymph- und Bindegewebe befinden ?

Trinken wir zu wenig ?

JA ! Unser natürliches Durstgefühl ist verloren gegangen, weil das Wasser

- nicht frisch und angenehm schmeckt
- Chlor gegen Verkeimung enthält
- beladen ist mit z.T. Unmengen an Salzen
- belastet ist mit Arzneimitteln und Umweltabfällen



Reines, lebendiges Wasser

Seit Menschengedenken haben wir immer frisches, lebendiges Wasser, fast ohne Inhaltsstoffe getrunken.



Erinnern wir uns:
Die Wassermenge auf unserer Erde ist seit Jahrtausenden immer die gleiche geblieben !!!

Mit Einsetzen der industriellen Entwicklung um 1850 muss unser Trinkwasser immer aufwendiger aufbereitet werden.

Seit ca. 1960 „bereichert“ die segensreiche Pharmaindustrie unser Wasser mit zahlreichen Arzneimitteln.

Seit ca. 1945 steuert die Landwirtschaft ihren Beitrag zur Wasserverunreinigung hinzu.

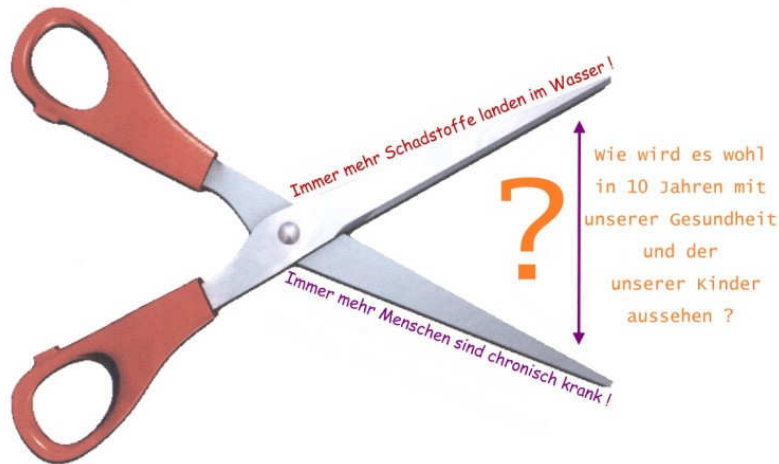
Ich frage Sie ...

könnte es sein, dass Krankheiten entstehen, wenn das Immunsystem geschwächt oder mit Fremdstoffen überlastet ist ???



Eigenartig ist es schon, dass unsere Zivilisationskrankheiten zeitlich gesehen zur selben Zeit auftraten wie die konventionelle Landwirtschaft und die segensreichen Arzneimittel der Pharmaindustrie, oder ?

Die Zukunft unseres Trinkwassers hat die Form einer Schere



Eines steht doch fest ...

- Die uns zur Verfügung stehende Trinkwassermenge bleibt stets die gleiche !
- Die Belastung des Wassers mit Inhaltsstoffen nimmt exponentiell zu !
- Die steigende Verschlackung unseres Körpers zieht steigenden Arzneimittelverbrauch hinter sich her !

Belastung des menschlichen Körpers durch Schlacken



- Zunehmende Stoffwechselstörungen können auftreten
- Der Säure-Base-Haushalt des Körpers kommt aus dem Gleichgewicht
- Im Körper sammeln sich Ablagerungen durch Schlacken und Säuren an
- Umweltgifte und Schwermetalle werden im Körper angesammelt und gespeichert

Der abgebildete Frauenkörper ist ein Beispiel, wie der Körper die Schlacken und Säuren, die er nicht mehr los werden kann, „lagern“ könnte ... durch **Vermehrung des Binde- und Fettgewebes!**

Ich frage Sie weiter ...

- Wo führt uns das Krankensystem noch hin ?
- **Wer soll dieses System in 10 Jahren noch finanzieren ?**
- Können Sie es sich noch leisten, krank zu werden (Verdienstausfall, Arzneimittelkosten ?)
- **Könnte es denn unter anderem auch sein, dass wir früher gesunder waren, weil wir früher reines, lebendiges Wasser getrunken haben, uns viel in der frischen Luft bewegt haben und eine ständige Ausleitung von Schadstoffen möglich war ?**

Und jetzt ???

Jetzt haben wir zwar sauberes,
aber totes, linksdrehendes und
geschmackloses Wasser ...

Was bedeutet das nun schon wieder ?

... und hat Wasser ein
besseres Gedächtnis
als wir ?

